

New Age Propaganda

Prof. Dr. Reinhard Franzke

Vorbemerkung

Wir leben in einem „Neuen Zeitalter“ (New Age). New-Age-Ideologien, New-Age-Techniken und New-Age-Programme breiten sich aus: in allen Ländern dieser Welt, in allen Lebensbereichen und in allen Institutionen dieser Gesellschaft. Wer sich umschaut, muss feststellen: Es gibt einen (heimlichen) „Lehrplan des New Age“ (Franzke). Danach sollen möglichst viele oder gar alle Menschen besondere New-Age-Techniken kennen lernen und konkret einüben.

Nach unserem Verständnis sind New-Age-Techniken immer zugleich hypnotische, spirituelle oder gar religiöse Praktiken, die nach einiger Übung in einen Zustand der TRANCE führen und die Tür zu unsichtbaren (spirituellen) Welten und Mächten öffnen können. New-Age-Programme sind komplexe spirituelle Lehrprogramme, die mehrere New-Age-Techniken umfassen. Die New-Age-Propaganda hat die Aufgabe, die Verbreitung und Akzeptanz von New-Age-Ideologien, New-Age-Techniken und New-Age-Programmen zu fördern.

Wie die einschlägigen Beiträge zeigen, fühlen sich die modernen Zeit-Geist-Apostel, nicht mehr der Wahrheit oder journalistischen Sorgfaltspflichten verbunden; in der Regel ist die New-Age-Propaganda völlig halt- und kritiklos. Wer der Wahrheit etwas näher kommen und den propagierten „Zeit-Geist“ kritisch hinterfragen möchte, sei auf die [Lexikon-Artikel](#) auf dieser Homepage (www.inpaed.de und www.Psychoreport.de / Psychotechniken.de) verwiesen (gekennzeichnet mit einem Pfeil ▶) sowie auf die [Literatur](#) bei www.alpha-press.de.

Übersicht

1. FOCUS
2. STERN
3. BILD

4. Wellness und Fitness
5. Naturheilkunde und Alternativmedizin
6. Gesundheits-Zeitschriften

7. Fernseh-Zeitschriften
8. Frauen-Zeitschriften
9. Tages-Zeitungen
10. Diverse Zeitschriften
11. Christliche Zeitschriften

1. New-Age-Propaganda in

„FOCUS“

Nr. 3, 1997: HYPNOSE. Heilsame Reise ins Unterbewusstsein

Bereits im Jahre 1997 preist die Zeitschrift Hypnose als eine „heilsame Reise ins Unterbewusstsein“. Nach Darstellung des FOCUS ist Hypnose

- kein Hokusfokus, keine Magie, die mit übernatürlichen Phänomenen zu tun hat
- eine effektive Heil- und Therapiemethode
- eine Methode zur Steigerung der Leistungsfähigkeit und Kreativität
- eine Methode des Wiedererlebens frühkindlicher Erlebnisse
- eine Methode der „Umprogrammierung“ des Unterbewusstseins
- vollkommen ungefährlich (gefährlich sind angeblich nur Show-Hypnosen)
- vollkommen vertrauenswürdig (, weil sie den Willen der Menschen angeblich nicht nachhaltig beeinflussen und manipulieren kann).

Gleichwohl verweist Fokus auf die Traditionen, wonach bereits die Ägypter und die Griechen „Hypnose“ benutzt haben, um mit Göttern oder Göttinnen in Kontakt zu treten. Zugleich gibt Fokus einige wenige Hinweise auf den spirituellen Charakter der Hypnose. "Ich weiß nicht, wie lange ich hier schon liege. Ein Gefühl von Schwerelosigkeit macht sich breit. Mir ist, als habe ich meinen Körper verlassen.“ Mit anderen Worten: In Hypnose kommt es zu außerkörperlichen Seelenreisen, in Hypnose betritt man eine „andere Welt“, eine Welt ohne Zeit und Raum. Hypnose ist keine „Reise ins Unterbewusstsein“, wie Fokus fälschlicherweise behauptet, sondern eine Reise in unsichtbare spirituelle Welten (▶ Hypnose).

Nr. 6, 2004: „Yoga. Training für Körper und Seele. Der Kult-Sport begeistert die Deutschen.

Wie nicht anders zu erwarten, will FOCUS die Menschheit nun auch mit Yoga „beglücken“. Angeblich ist Yoga

- ein Entspannungs- und Beruhigungsverfahren
- ein Sport- und Fitnessprogramm
- eine Heil- und Therapiemethode
- ein Gesundheits(präventions)- und Wohlfühlprogramm
- eine „Reise ins eigene Ich“
- eine Wissenschaft und keine Religion
- die Wissenschaft von der Selbstentwicklung und Selbsterfahrung
- eine Technik des „Hineinhorchens in sein Innerstes“
- eine Technik der wahrhaften „Reinigung der Seele“.

Zwar gibt es einige wenige Hinweise auf spirituelle Erfahrungen, Gottheiten, Anrufungen von Gottheiten mit Hilfe von Mantren („OM“) Altäre, religiöse Körperhaltungen und religiöse Zielsetzungen (das „Göttliche“ in sich selbst suchen, „Einswerden“ mit sich und der Welt, „Reinigung der Seele“) dennoch will FOCUS den Lesern glauben machen, Yoga sei ein „Kult-Sport“ mit Übungen für Rücken, Bauch und Entspannung.

Dies ist nachweislich falsch. Wer die Yoga-Sutren des Pantajali durchliest, weiß es besser: Yoga ist eine magisch-religiöse Praktik, die mit „Gott“ (und nicht mit der Welt!) verbinden und vereinen soll, die früher oder später die Tür zu unsichtbaren geistigen Welten und Mächten öffnen, okkulte Kräfte (die so genannten siddhis) vermitteln, krank machen und den Geist verwirren kann, wie die Yoga-Sturen eindrucksvoll beweisen (▶ [Yoga](#)). Wer das „Göttliche in sich“ selbst sucht, begibt sich auf einen spirituellen oder religiösen Pfad. Somit ist Yoga eine Religion und keine Wissenschaft, wie FOCUS behauptet. Dass „Gott“ oder „das Göttliche“ *in uns, im Innersten* wohnt, entspricht dem hinduistischen Religionsverständnis.

Yoga ist *keine* „Reise ins eigene Ich“, keine Technik der Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis, kein „Hineinhorchen ins Innerste“; Yoga ist ein Bündel von Techniken, die früher oder später die Tür zu Jenseitswelten und Jenseitsmächten öffnen, wie immer diese genannt werden mögen. Yoga ist auch kein Entspannungs-, Gesundheits- und/oder Heilungsprogramm. „Entspannung“ ist lediglich eine von vielen Techniken, die den Geist für spirituelle (oder religiöse) Erfahrungen öffnet. Yoga kann auch nicht die Seele (von Sünde) „reinigen“, dies ist nur möglich durch den Glauben an Jesus Christus! Dass Yoga-Übungen positive Auswirkungen auf Körper und Seele haben, ist selbstverständlich. Allerdings kann man dies auch mit anderen Übungen erreichen.

Magazine und Journalisten sind eigentlich der Wahrheit verpflichtet!

Nr. 6, 2006: Die Suche nach dem ICH

Unter dem Titel „Die Suche nach dem ICH“ lässt FOCUS den Philosophen Metzinger seine esoterischen Irrlehren verbreiten. Dieser möchte allen Ernstes, dass wir mit unserem Bewusstsein, mit anderen Bewusstseinszuständen experimentieren, spirituelle Erfahrungen machen, Erfahrungen mit spirituellen Welten und Mächten, mit Geistern und Geistwesen („spirits“), mit Göttern und Gottheiten; nur sagt er es nicht so deutlich. Verharmlosend spricht er von „inneren Erfahrungen“ mit „Innenwelten“. In Wahrheit geht es um Kontakte zu Jenseitswelten und Jenseitsmächten. Diese Erfahrungen sollen möglichst alle machen: Kinder im „Meditationsunterricht“, Arbeiter und Angestellte in Betrieben, die den Mitarbeitern „Meditationsräume“ anbieten sollen (▶ [Meditation](#)).

Es ist einfach nicht zu fassen!

2. New-Age-Propaganda im „stern“

„stern“

Yoga und Meditation

Nr. 29, 1998: Meditation als Medizin

Ganz im Sinne der New-Age-Propaganda präsentiert der STERN „Meditation als Medizin“. Danach ist Meditation ein wirksames Entspannungs-, Gesundheits-, Heil- und Therapieprogramm. Meditation kann angeblich bei vielen körperlichen und seelischen Beschwerden helfen. Immer häufiger, so heißt es, werde Meditation als Komplementärmedizin eingesetzt. Mit anderen Worten: Die moderne Medizin will Psycho-techniken einsetzen, die nachweislich spirituellen oder gar religiösen Charakter haben, die in anderen Kontexten dazu dienen, Gläubige mit der Welt der Götter und Gottheiten zu verbinden (▶ Meditation). Kurz, die „moderne Medizin“ will die „Heilkraft der Götter“ zur Heilung ihrer Patienten nutzen.

Nr. 2, 2004: Spezial: GESUND LEBEN. Alternative Medizin

Im Spezialheft „gesund leben“ stellt der Stern die „Alternative Medizin“ vor. Dazu gehören Yoga und Meditation, die traditionelle chinesische Medizin (TCM), die Heilkunst der Naturvölker (Schamanen), die Pflanzenheilkunde, Kneipp und Sauna, Massage, Chiropraktik und Osteopathie. Wie nicht anders zu erwarten, werden Yoga und Meditation zunächst einmal als hilfreiche Entspannungs- und Gesundheitsprogramme präsentiert. Völlig überraschend verweisen die Autoren auf den spirituellen Charakter von Yoga und Meditation: „Viele der oft Jahrtausende alten Techniken ermöglichen nicht nur spirituelle Erfahrungen ... Yoga kann zu tiefer Entspannung führen und zu spiritueller Erfahrung ... was als ruhiger Trip beginnen mag, kann in unerwartete spirituelle Abenteuer führen“, heißt es. Dabei bleibt offen, wo diese „andere Wirklichkeit“, die „andere Seite“ zu verorten ist, im „Inneren“, in den Tiefen unserer Seele, oder außerhalb von uns selbst, ob Yoga ein „Weg nach innen“, in eine „innere Welt“ ist oder die Tür zur Transzendenz öffnet. Was Yoga nach Auffassung von Pantajali wirklich ist, können Sie unter ▶ [Meditation](#) und ▶ [Yoga](#) nachlesen.

Schamanismus - Medizin der Naturvölker

Im gleichen Heft preist der STERN die Medizin der Naturvölker, die Medizin der traditionellen Schamanen. Der Artikel macht deutlich, dass sich das traditionelle Schamanentum in der westlichen Welt rasend schnell ausbreitet, so z. B. auch in der Medizin, in der Psychotherapie und in der Freizeit (Freizeitschamanen). Inzwischen gibt es große Schamanen-Kongresse, ein riesiges Netzwerk traditioneller Heiler und Schamanen, Weltkonferenzen der Ethnotherapeuten (und Schamanen). Psychotherapeuten übernehmen schamanische Techniken, schulmedizinische Betriebe lernen von traditionellen Heilern, die Pharma-Industrie nutzt das traditionelle Heil- und Pflanzenwissen der Schamanen: „Seit Mitte der achtziger Jahre boomt der Schamanismus im deutschsprachigen Raum. Die naturverbundenen schamanischen Prakti-

ken gewinnen in der westlichen High-Tech-Welt zunehmend an Akzeptanz und Popularität.“

Schamanen, so heißt es, nutzen Trancezustände zur Diagnose und zum Heilen von Krankheiten. In Trance öffnet sich die Tür zu unbekanntem Wissens- und Kraftquellen. Die Frage ist nur: Handelt es sich bei den Bildern und Botschaften um „Mitteilungen von Tierwesen, Geistern oder Ahnen“, wie die Schamanen sagen, oder um „intuitive Botschaften aus dem Unbewussten“, wie der „Schamanismusexperte“ (Machleidt) von der Medizinischen Hochschule Hannover behauptet. Was auch immer die Kraft- und Wissensquelle sein mag, auf jeden Fall nutzen die modernen Schamanen das Instrument der schamanischen Seelenreise. Das rituelle Setting ist immer das gleiche: ein ruhiger Ort, Rückenlage auf dem Boden, geschlossene Augen, Trommelmusik oder ekstatischer Tanz, die Visualisierung einer Reise durch einen dunklen Tunnel in eine andere Welt oder Wirklichkeit, Kontaktaufnahme und Kommunikation mit einem Krafttier, einer anderen Wesenheit oder einem Geistwesen, das die Betroffenen helfen und/oder beraten soll.

Man kann es einfach nicht fassen: Die „moderne Medizin“ sucht tatsächlich Hilfe und Beratung bei unsichtbaren Geistwesen mit personalen und quasigöttlichen Eigenschaften, die sie schamvoll „Kräfte des Unbewussten“, „innere Selbstheilungskräfte“, innerer Arzt, Freund, Helfer, Meister, Ratgeber nennt. Und die „modernen Medien“ (der STERN und andere) propagieren und verbreiten diese steinzeitlichen Vorstellungen vollkommen kritiklos, während sie Häme ausgießen, wenn ihnen gläubige Christen versichern, dass auch Gott helfen und heilen kann, wenn ER will.

Wenn Sie wissen wollen, was Schamanismus wirklich ist und was die Risiken und Nebenwirkungen schamanischer Heilkünste sind, dann lesen sie ► [Schamanismus](#) unter www.Psychoreport.de

Nr. 5, 2006 Die Heilkraft der Bewegung

Der Leitartikel preist die „Heilkraft“ der Bewegung. Angeblich kann Bewegung nicht nur Krankheiten vorbeugen, sondern auch heilen, auch und vor allem Krebs, Diabetes und Depressionen. Dass ist ohne Zweifel im Grundsatz richtig. Problematisch ist allerdings der verordnete Zeit-Geist, der uns glauben machen will, wir müssten Krankheit als einen Feind betrachten, den man „bekämpfen“ muss. Früher wurde man von Krankheiten *geheilt*, heute soll man seine Krankheit „bekämpfen“, und zwar immer häufiger mit spirituellen und religiösen Praktiken. Wie nicht anders zu erwarten, propagiert der STERN unter anderem auch [Tai Chi](#) als Heilmethode, obwohl klar sein müsste, dass Tai Chi *religiösen Ursprung und Charakter* hat (► Qi Gong ► Tai Chi).

Interessanterweise gibt es auch einen Hinweis auf Lance Armstrong und seine „kaum glaubliche Story“, der bekanntlich seinen (Hoden-)Krebs mit einem „Vertrag mit dem Krebs“ besiegt hat (Tour des Lebens, S. 119). Gläubige Christen würden hier eher von einem Pakt mit dem Teufel sprechen.

Wie kann man allen Ernstes „Krebs“ als einen Vertragspartner mit personalen und (quasi-)göttlichen Eigenschaften ansehen, während man zugleich die Existenz Gottes und seine Wunderkräfte hartnäckig leugnet?

3. New-Age-Propaganda in der

BILD-Zeitung

New-Age-Propaganda darf der Dalai Lama vor allem in der BILD-Zeitung verbreiten. Während die Hinweise auf den christlichen Glauben in der Bildzeitung äußerst spärlich sind, durfte der Dalai Lama seine buddhistischen Anschauungen in zwei Serien auf breitem Raum darstellen. Die Argumentation des Dalai Lama ist immer die gleiche: die Menschen, insbesondere die Menschen des Westens, sind trotz eines hohen Lebensstandards in der Regel unglücklich. Der Mensch strebt nach Glück und möchte Leid vermeiden. Glück findet man nicht in materiellen Dingen, sondern in einer besonderen geistigen Haltung, in einer Haltung des Gleichmuts und der Geistesruhe, die nur mit Hilfe der Meditation zu erreichen ist.

Nach Auffassung des Dalai Lama ist der „Weg zum Glück“ der Weg des rechten Lebenswandels und der rechten Meditation. Auch das rituelle Setting der Meditation ist immer das gleiche: man soll sich an einen ruhigen Ort zurückziehen, aufrecht, kerzengerade hinsetzen, die Augen schließen, die Zunge an den oberen Gaumen legen, die Arme locker hängen lassen und sich gedanklich auf ein einziges Objekt konzentrieren.

Darüber hinaus gibt es viele weitere Vorschläge, wie man seinen „Weg zum Glück“ finden und Leid vermeiden kann: In einer Situation des Unglücks soll man „positiv denken“ lernen, dankbar sein und seine Lebenssituation mit der anderer vergleichen. Zugleich soll man ein Licht visualisieren, das den Schmerz durchdringt und auflöst.

Schließlich gibt der Dalai Lama einige wenige moralische Hinweise, die entfernt an die 10 Gebote in der Bibel erinnern. Seine „Glücksrezepte“ sind: bleibe gelassen, sei bescheiden, leide mit, sei dankbar, prüfe dich selbst, suche gute Freunde, sei nicht gierig, halte dich zurück, bedenke den Tod. All dies kann man sehr viel besser formuliert in der Bibel finden!

Wer die „Glücksregeln des Dalai Lama“ mit dem christlichen Glauben vergleicht, muss enttäuscht sein. Der Dalai Lama möchte, dass die Menschen in der Welt glücklich werden, durch Meditation und rechtes Verhalten; gläubige Christen suchen letztlich nur eines: Freiheit von der Sündenschuld (!), Frieden und Versöhnung mit Gott durch den Glauben an Jesus Christus, an sein Blutopfer, das er am Kreuz dargebracht hat.

Das höchste Gebot des christlichen Glaubens lautet: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Dieses Gebot findet man nicht beim Dalai Lama, obwohl er in der ganzen Welt als Apostel der Nächstenliebe gefeiert wird. „Liebe und Mitgefühl“ reduzieren sich auf Toleranz und Respekt gegenüber anderen. Und die findet man angeblich am besten in der Auseinandersetzung mit einem konkreten Feind. Zwar finden sich immer wieder Hinweise, man solle „allen Lebewesen helfen“, doch in Wahrheit reduziert sich Nächstenliebe auf Selbsterleuchtung (Der Weg zum Glück, S. 70), Rezitationen,

Meditationen und Visualisierungen der Notleidenden (S. 66 ff, 77 ff): „Wenn wir uns im Mitgefühl für alle Lebewesen üben, einschließlich der Tiere, dann wird uns der ebenso grenzenlose Verdienst zu kommen“ (S. 67).

Wer das Leben buddhistischer Mönche kennt, weiß, dass diese in der Tat (fast) nichts für ihre Nächsten tun, sie meditieren und rezitieren den ganzen Tag und sie gehen für ihre Nahrung betteln. Darüber hinaus gibt es in dem von der BILD-Zeitung gepriesenen Buch "Der Weg zum Glück" einige weitere interessante Hinweise auf die buddhistische Lebens- und Denkweise. So heißt es zum Beispiel am Schluss des Buches, gewissermaßen am Ende des „Weges zum Glück“ (?), dass tibetische Yogi-Meister „den Geschlechtsverkehr auf dem spirituellen Weg nutzen“, indem sie den rituellen „Geschlechtsverkehr mit einer Gefährtin (nicht mit der Ehefrau!) praktizieren, um wirkliche Erkenntnis zu entwickeln“, und bei tantrischen Praktiken nicht nur Gottheiten visualisieren, sondern zuweilen auch „menschliche Exkrememente und Urin“ (S. 135) nutzen.

Buddhismus-Kenner lassen uns wissen, dass Buddhisten auf ihrem spirituellen Pfad, der sie zur geistigen Haltung des Gleichmuts führen soll, weitere abscheuliche Experimente durchführen. Um „Gleichmut“ gegenüber den christlichen Geboten (Gottes) zu üben, sollen sie bewusst lügen, stehlen, mit der Ehefrau eines anderen schlafen und vieles mehr. Im Kalachackra-Tantra sollen tibetische Mönche junge Mädchen verführen und eventuell sogar töten (vgl. Trimondi/Trimondi: Im Schatten des Dalai Lama; www.trimondi.de).

Zusammenfassend vermittelt die Artikelserie in der BILD-Zeitung den (falschen) Eindruck, der Buddhismus sei eine Religion der Nächstenliebe, der Dalai Lama ein Apostel der Nächstenliebe, Buddhismus und Meditation seien „Glücksregeln“ und „Wege zum Glück“. Das Gegenteil ist der Fall ▶ [Meditation!](#)

4. New-Age-Propaganda in der Wellness- und Fitness-Literatur

Wellness und Fitness

Wright, J.: Stressfrei leben. Das Entspannungsbuch für Frauen

„Entspannungsverfahren“ sind angeblich

- ▶ Entspannungstechniken
- ▶ Autogenes Training ▶ Atemtechniken
- ▶ Meditation
- ▶ Yoga
- ▶ Tai Chi, Meditation in Bewegung, Bewusstes Tun (Achtsamkeitsübungen)
- ▶ Hypnose

- Stretching, Bauchtanz
- Homöopathie, Kräuteranwendung
- Stimmtherapie, Musiktherapie
- Farbtherapie, das ▶ Visualisieren von Farben.

Fit for Fun. Das Antistressbuch

„Entspannungsverfahren“ sind angeblich

- ▶ Meditation ▶ Yoga ▶ Qi Gong ▶ Tai Chi
- ▶ Autogenes Training

- Traumreisen (▶ Fantasiereisen)
- Atemtherapie (▶ Atemübungen)
- Tanztherapie, Musiktherapie.

Brigitte: Sanfte Fitness und aktive Entspannung

„Entspannungsverfahren“ sind angeblich

- ▶ Meditation ▶ Yoga ▶ Qi Gong ▶ Tai Chi
- ▶ autogenes Training
- ▶ progressive Muskelentspannung
- ▶ Atemübungen
- ▶ Walking

- Pilates, Feldenkrais
- Focusing, Eutonie, Rolfing
- Reiki
- Akupressur
- Massagen, Wassergymnastik.

5. New-Age-Propaganda in der Naturheilkunde und Alternativmedizin

„Das große Buch der Alternativen Heilverfahren“

„Alternative Heilverfahren“ sind angeblich

- ▶ Meditation ▶ Yoga ▶ Qi Gong ▶ Tai Chi
- ▶ Entspannungstechniken ▶ Atemtechniken ▶ Autogenes Training
- ▶ Hypnose ▶ Visualisierung, Traumarbeit

- ▶ Augentrainings
- ▶ Transpersonale Psychotherapie
- ▶ Humanistische Psychotherapie
- Floating
- Feldenkrais, Alexandertechnik
- Geistiges Heilen, Reiki

„Natürliche Heilkräfte“

„Natürliche Heilverfahren“ sind angeblich

- ▶ Meditation ▶ Yoga
- ▶ autogenes Training
- ▶ Imagination ▶ Visualisierung
- Tanztherapie, Musiktherapie, Klangtherapie, Kunsttherapie, Lichttherapie und die Farbtherapie

„Sanft Heilen“

Das große Buch der Naturheilkunde

„Sanfte Heilverfahren“ sind angeblich

- ▶ Meditation ▶ Yoga ▶ Qi Gong ▶ Tai Chi
- ▶ Entspannungsverfahren ▶ Atemtechniken
- ▶ Autogenes Training
- ▶ Hypnose
- ▶ Visualisierung
- ▶ Augentechniken (nach Bates)
- Biofeedback
- Feldenkrais, Alexandertechnik, Rolfing
- Geistiges Heilen, Reiki
- Homöopathie, Bach-Blüten-Therapie, Edelsteintherapie
- Ayurveda
- Klangtherapie, Musiktherapie, Kunsttherapie, Farbtherapie, Lichttherapie.

„Alternative Medizin“

Ein umfassender Ratgeber zu natürlichen Heilmethoden

„Natürliche Heilmethoden“ sind angeblich

- ▶ Meditation ▶ Yoga ▶ Qi Gong ▶ Tai Chi
 - ▶ Hypnose
 - ▶ Visualisierung

 - ▶ Transpersonale Psychotherapie
 - ▶ Humanistische Psychotherapie

 - Geistheilung, Reiki
 - Akupunktur, Akkupressur
 - Feldenkrais, Alexandertechnik
 - Homöopathie, Bach-Blüten-Therapie
-
-

6. New-Age-Propaganda in „Gesundheits-Zeitschriften“

„BILD Gesundheit“

Nr. 1, 2006

Auch BILD Gesundheit propagiert ▶ Yoga. Angeblich ist Yoga eine Heilmethode; angeblich kann Yoga bei körperlichen und seelischen Beschwerden helfen. Zugleich macht der Artikel deutlich, dass Yoga in Wahrheit eine religiöse Praktik ist: Die Autorin erinnert an die Herkunft von Yoga; sie sitzt in einer religiösen Haltung, sie zelebriert den „Sonnengruß“, den Gruß an eine Gottheit.

„Healthy Living“

Nr. 2, 2005

Wie nicht anders zu erwarten, startet die Zeitschrift mit einer Serie über die „Heilkunst aus dem Fernen Osten“. Propagiert werden vor allem

- ▶ Yoga ▶ Meditation ▶ Qi Gong, Akupunktur, Reiki und Rolfing.

In einem weiteren Beitrag wird der ▶ Schamanismus als „Trendtherapie“ vorgestellt. Dabei wird nicht verschwiegen, dass Schamanen im TRANCE-Zustand Botschaften von „Ahnen“ und „Tier-Geistern“ erhalten, die die Kranken heilen sollen!

Mit anderen Worten: Die Menschen des 21. Jahrhunderts sollen sich (wieder) von Geistern heilen lassen.

In einem Beitrag über das Gehirn werden folgende verschiedene Methoden der Förderung der Leistungsfähigkeit des Gehirns und des Gedächtnisses vorgestellt:

- ▶ Meditation
- ▶ Visualisierungstechniken (Loci-Methode u.v.m.).
- die richtige Ernährung
- sehr viel Wasser trinken
- viel Bewegung.

Bei der Loci-Methode soll man seine „Merkliste“, die Liste der Dinge, die man sich merken will, in einen „Standardfilm“ (Gang durch das Zimmer, durch die Wohnung, durch den Körper) einfügen, den man vor dem „inneren Auge“ ablaufen lässt. Bei einer weiteren Methode soll man sein Gedächtnis schulen, indem man Zahlen mit Bildern verknüpft und diese Bilder im Geiste visualisiert.

Nr. 3, 2005

Die dritte Ausgabe propagiert wiederum vermeintliche „Heilungsmethoden“ aus dem Fernen Osten, wie z.B.

- ▶ Meditation ▶ Tai Chi
- Shiatsu, Ayurveda und Reiki.

In einem weiteren Beitrag wird ▶ Hypnose als universales Wunderprogramm gepriesen. Angeblich ist die Hypnose ein Reiseführer zum Unterbewusstsein, eine Möglichkeit das Unterbewusstsein zu erforschen und zu programmieren. Dazu muss man sich bequem hinsetzen, die Augen schließen, die Aufmerksamkeit „nach innen“ richten, sich stark konzentrieren und innere Bilder ▶ visualisieren und ▶ Hypnose

„Apotheken-Umschau“

Ganz im Sinne in der New-Age-Ideologie propagiert die Apothekenzeitschrift immer wieder

- ▶ Meditation (Juni 2004, Juni 2005)
- ▶ Yoga (Oktober 2003, Januar 2006), Yoga für Kinder (Januar 2006)
- ▶ Tai Chi (August 2004, Oktober 2005)
- ▶ Hypnose (November 2004)
- ▶ Magie (Dezember 2004).

sowie

Anti-Stress-Programme mit Entspannungstechniken, autogenem Training, progressiver Muskelentspannung, Yoga, Qi Gong, Bauchatmung (Dezember 2003)

und

Wellness- und Wohlfühlprogramme mit Aromatherapie, Floating, Imagination, Qi Gong, Walking, Zazen u.v.m. (August 2004).

und

- die fernöstliche Heilkunst, die Medizin aus dem Reich der Mitte, insbesondere die fünf Säulen der traditionellen chinesischen Medizin: Kräuter, Akupunktur, Massage, Bewegung und Ernährung. (November 2003)
- Ayurveda, die gesunde Küche aus Indien (Nummer 12,2 1003)
- die Kraft der Pflanzen, Ayurveda, traditionelle chinesische Medizin, Homöopathie, Anthroposophische Medizin, rationale Phytotherapie.

Fast in jedem Heft wird die Nützlichkeit von

▶ Entspannungsübungen ▶ Meditation ▶ Yoga ▶ Qi Gong ▶ Tai Chi und ▶ Nordic Walking gepriesen, und zwar in allen möglichen Zusammenhängen. Offensichtlich sind die genannten Praktiken eine Art universales Wunderprogramm.

Gegen Stress und Unruhe helfen in Entspannungsübungen, Tai Chi und Yoga (Juni 2004).

Darüber hinaus gibt es eine ständig wiederkehrende Propaganda für das „Gehirn-Jogging“ (Oktober 2004, Oktober 2005, Februar 2006).

Meditation

In einem Beitrag unter dem Titel „Meditation“ werden unterschiedliche Techniken der Bewusstseinsveränderung vorgestellt. Dazu gehören nach Auffassung der Autoren:

- ▶ Meditation, ▶ Yoga ▶ Tai Chi
- ▶ das autogene Training ▶ Visualisierungen ▶ Fantasiereisen
- ▶ Hypnose

sowie

das Rosenkranzbeten, Trommelmusik

- ▶ Atemtechniken, mentale ▶ Konzentration.

Besonders interessant ist die Tatsache, dass die Wissenschaftler Entspannungstechniken, Atemtechniken, Fantasiereisen und Visualisierungen sowie Konzentrationsübungen zu den Techniken der Tranceeinleitung zählen!

Lehrer und Schulbehörden leugnen dies regelmäßig (▶ Meditation).

Hypnose

In einem Beitrag unter dem Titel "Geheimnis Hypnose" werden die üblichen Irrlehren über Hypnose verbreitet. Hypnose sei eine hochwirksame Heil- und Therapiemethode; sie könne insbesondere bei Schmerzen, Rückenschmerzen, Migräne und Rheuma helfen. Angeblich sind Hypnosen „Reisen in die Welt der Fantasie“, angeblich kann das Unterbewusstsein Befehle erteilen, angeblich verbessern Hypnosen die Lernfähigkeit des Menschen, angeblich wird das menschliche Unterbewusstsein angesprochen (▶ Hypnose).

Magie

Unter dem Titel „Magie zieht viele Menschen an“, versucht die Apotheken-Zeitschrift Sympathie für die Magie und magische Heilverfahren zu wecken. In dem Beitrag wird klargelegt, dass sich das magische Denken in Deutschland immer weiter ausbreitet, dass es funktioniert, und dass magische Methoden inzwischen gesellschaftlich akzeptiert sind (▶ Magie).

Im Januar 2005 wirbt die Apothekenumschau sogar für Geistheiler (!) und andere spirituelle Verfahren, wie z. B. Meditation, Yoga, Musiktherapie. Die Leser sollen „ganzheitliche Kräfte zu wecken“, denn: „In jedem modernen, realistischen Menschen verbirgt sich immer auch ein „anderes Ich“, eines, das mit den geheimen Kräften der Natur im Bunde ist. Dieses Ich hat magische Kräfte.“ (▶ Magie)

New-Age-Propaganda findet sich auch in anderen Apothekenzeitschriften:

Gegen Wetterfühligkeit helfen ▶ Meditation ▶ Yoga und besondere ▶ Atemtechniken (Linda Magazin, August 2006).

Gegen Verspannungen und viele andere Beschwerden hilft ▶ Yoga (Diabetiker Ratgeber, Mai 2005)

7. New-Age-Propaganda in Fernseh-Zeitschriften

“Fernsehwoche“

Hypnose

Einzelne Titel zum Thema:

- *Hypnose - Neue Studien belegen sensationelle Erfolge*

- *sanft und wirksam: Heilen mit Hypnose.*

-
- *Sanfte Therapien mit großer Wirkung. Hypnose: Bei Schmerzen jetzt endlich eine anerkannte Therapie*
 - *Das neue Therapie-Wunder. Immer mehr Ärzte setzen auf ein extrem vielseitiges Heilverfahren: die Hypnose - Sie hilft sanft und ohne Nebenwirkungen.*
 - *Unheimlich gut. Heilen mit Hypnose. Sie leiden unter Schmerzen, Ängsten, Schlaflosigkeit? Die TRANCE-Therapie mobilisiert ungeahnte Kräfte.*

Die Botschaft ist immer die gleiche:

Hypnose ist kein fauler Zauber, Hypnose hilft wirklich, Hypnose ist eine effektive und wirksame Heilmethode, Hypnose beeinflusst das Unterbewusstsein, das wiederum hypnotische Wunderwirkungen hervorbringt.

Hypnose ist eine Trance-Therapie, eine medizinische Allzweckwaffe, Hypnose ist eine wirksame und effektive Heil- und Therapiemethode, Hypnose führt in einen veränderten, tranceartigen Bewusstseinszustand, Hypnose wendet sich an das Unterbewusstsein, mobilisiert die Selbstheilungskräfte, heilt mit der „Kraft der Gedanken“,

Hypnose kann angeblich nicht gegen in den Willen der Betroffenen eingesetzt werden, Hypnose ist eine sehr sichere Methode, problematische sind allenfalls Show-Hypnosen. Allerdings kann es bei einer unkorrekten Beendigung der Hypnose zu Benommenheit, Übelkeit, Kopfschmerzen und Angstzuständen kommen die über Wochen anhaltend können. Denn nur die sie jetzt wird mithilfe von inneren Bildern oder Fantasiereisen, von Erinnerungen an schöne Erlebnisse und/oder Orte, an denen man sich besonders wohl gefühlt hat.

Hypnose ist ein „Therapie-Wunder“, Hypnose kann Wunder vollbringen. Hypnosen können zu außerkörperlichen Seelenreisen führen: "Und ich sehe ihm (dem Zahnarzt) aus der Ferne entspannt zu."

Hypnose führen in einen veränderten Bewusstseinszustand. Meditation und Yoga sind klassische Hypnosetechniken, Hypnose mobilisiert innere, verschüttete Kraftreserven, Hypnose kann nicht gegen den Willen des Patienten eingesetzt werden.

Wenn Sie der Wahrheit etwas näher kommen wollen, lesen Sie ► [Hypnose!](#)

Magie

Das Grundmuster der Argumentation ist immer das gleiche: zum einen werden bestimmte Praktiken, hier magische Praktiken, gepriesen und propagiert, zum anderen wird ein Lügengebäude verbreitet, dass mit dem wirklichen Charakter der Magie nichts zu tun hat. So heißt es zum Beispiel in der Fernsehwoche (44, 2003): „Es ist wie verhext: plötzlich sind magische Rituale und das alte Heilwissen wieder gefragt. Dank Harry Potter!“
--

Würde man behaupten, dass Harry Potter zur Verbreitung magischen Denkens und Handelns beiträgt, dann würde man öffentlich lächerlich gemacht. Doch die modernen Medien haben offensichtlich Narrenfreiheit. Weiter heißt es: Hexen haben Hochkonjunktur, das Völkerkundemuseum in Hamburg bietet sogar eine Hexen-Sprechstunde an.

„Das uralte Wissen dieser weisen Frauen um die Kräfte der Natur, von Heilkräutern und magischen Ritualen ist gefragt wie nie. Immer mehr Menschen suchen Rat und Lebenshilfe bei Hexen, um Krankheiten zu heilen oder vorzubeugen, bei Liebeskummer und anderen Problemen.“

Doch Hexen sind keine weisen Frauen, sie haben keinen Kontakt mit den Toten, sie arbeiten nicht mit den Kräften der Natur, sie heilen nicht mit der Kraft des Glaubens und die weibliche Intuition ist weder eine angeborene noch eine natürliche Fähigkeit des Menschen. Deshalb informieren Sie sich unter ▶ [Magie!](#)

„Anti-Stress Programme“ sind: ▶ Tai Chi, Floating, ▶ autogenes Training, ▶ progressive Muskelentspannung

„Entspannungshilfen“ sind angeblich: ▶ Atemübungen, tibetische Entspannung, Reiki „Wellness“: empfohlen werden ▶ Yoga, ▶ Tai chi, ▶ Atemtechniken und Ayurveda.

03,05: Die Leser sollen Yoga lernen; ▶ Yoga stärkt den Körper, kann aber auch „zur Entwicklung geistiger und spiritueller Eigenschaften“ beitragen. Dennoch: "bei all den guten Nachrichten überrascht es fast, dass Yoga nicht ganz ohne Risiken ist“!

03,06. Anti-Stresstechniken und Gesundheitshilfen sind: Tai Chi, ,Qi Gong, autogenes Training, progressive Muskelentspannung, Meditation

07,06: Empfohlen werden Wellness-Programme mit ▶ Meditation ▶ Entspannungsübungen, Klangwannen, Massagen, Ayurveda ▶ Pilates.

09,04: Zur Vorsorge von Herzkrankheiten werden ▶ Entspannungsübungen, ▶ autogenes Training und ▶ Yoga empfohlen.

10,06: „Rückentherapien“ sind: Akupunktur, Balancing, ▶ Entspannung, ▶ autogenes Training, ▶ progressive Muskelentspannung, ▶ Pilates, ▶ Yoga.

18,05: Gewarnt wird vor der „Volkskrankheit Stress“; empfohlen werden ▶ Meditation, ▶ Yoga, ▶ ▶ autogenes Training, ▶ progressive Muskelentspannung und ▶ Atemtherapien.

21,05: Wellness-Programme sind: ▶ Qi Gong ▶ Yoga ▶ Tai Chi

22,05: Zu den „Gesundheits-Tipps“ gehören unter anderem das ▶ autogene Training.

23,04: „Gesund mit heilenden Händen“: Empfohlen werden alternative Heilmethoden wie Reiki, Shiatsu, Rolfink und Fußreflexzonenmassage.

24,04: „Gesund und glücklich“ machen ▶ Meditation, Zen-meditation und ▶ Stilleübungen. Verwiesen wird auf ein Buch zur buddhistischen ▶ Meditation und auf den Dalai Lama

27,04: Zu den „Rückentherapien“ gehören unter anderem ▶ Entspannungsübungen, ▶ autogenes Training und die ▶ progressive Muskelentspannung.

27,05: Bei Tinnitus werden wie so oft ▶ Entspannungsübungen empfohlen

32,05: Empfohlen wird Ayurveda als alternative Heil-Methode.

33,04: Bei Herzproblemen sollen wir ▶ Entspannungstechniken, ▶ Yoga und ▶ Atemtechniken einüben.

33,04: Wir sollen „Besser leben mit Feng Shui“.

34,04 Empfohlen werden „sanfte Naturheilverfahren“: Reiki, Feldenkrais, Akupunktur, Bach-Blüten-Therapie, Kneipp, Akupressur, autogenes Training, Atemtherapie Aromatherapie, Rolfing, Feldenkrais.

38,04: Empfohlen werden „fernöstliche Heilmethoden“: ▶ Qi Gong und Ayurveda.

42,0: Propagiert werden diverse Wellness-Programme

42,05: Empfohlen wird ein Wellnes-Urlaub in der Türkei mit einer Wiedergeburt-Massage

43,03: Empfohlen wird ▶ Yoga: „Eine reine Quelle der Kraft.“ Dazu gehören besondere Körperhaltungen, besondere Atemtechniken, besondere Konzentrationstechniken, besondere Entspannungstechniken und die Rezitation von Mantras.

43,04: „Richtig atmen, länger leben“. Angeblich atmen wir falsch, wir sollen atmen lernen wie die Magier, Hexen, Yogis und Schamanen: Tief in die Lungen tief in den Bauch, dies ist angeblich die richtige und gesündeste ▶ Atmung

45,05 „Schluss mit Stress“, empfohlen werden die ▶ Yoga, ▶ Meditation.

47,03 Empfohlen werden: ▶ Qi Gong, Pilates, Nordic Walking.

47,03: „Wellness-Wunder“ sind: Ayurveda, ▶ Pilates

49,05: „Die besten Therapien der Welt“ sind: Akupunktur, Alexandertechnik, Aromatherapie, ▶ autogenes Training, Biofeedback, ▶ Feldenkrais, ▶ Hypnose, ▶ Meditation, Musiktherapie, ▶ progressive Muskelentspannung, ▶ Qi Gong, ▶ Tai Chi, ▶ Yoga

5,06: „Entspannungstechniken“ sind u. a. die fernöstliche ▶ Meditation, das japanische Blumenstecken, und das Legen oder Malen von ▶ Mandalas.

50,05: Die Leser sollen Kontakt mit „Schutzengeln“, ihren „himmlischen Helfern“, aufnehmen. Dazu sollen sie wie so oft: einen ruhigen Ort aufsuchen, eine Kerze anzün-

den, in die Stille gehen und ihren Engel im Herzen suchen und finden. Wer Fragen an seinen „Engel“ stellt, bekommt Antworten.

50,05: In dieser Ausgabe sollen die Leser „richtig beten“ lernen. Dazu soll man wie folgt vorgehen: „Wählen Sie einen Gedanken oder Wunsch aus. Schließen Sie die Augen, atmen sie bewusst. Konzentrieren Sie sich, wiederholen Sie den Gedanken mit jedem Atemzug.“

Bei Krankheit sollen wir den „inneren Arzt“, die „natürlichen Selbstheilungskräfte“ des Menschen mobilisieren. Verwiesen wird auf das Beispiel Lance Armstrong, der allerdings einen Vertrag mit dem „Krebs“ unterzeichnet hatte. Es gibt keinen „inneren Arzt“ und keine „inneren Selbstheilungskräfte“ mit personalen und quasigöttlichen Eigenschaften, die wir im Zustand „tiefer Entspannung“ oder TRANCE mobilisieren können.

Andere Fernsehzeitschriften

Die „Funk-Uhr“

Auch die „Funk Uhr“ propagiert ▶ Meditation ▶ Yoga Power-Yoga Finger-yoga

8. New-Age-Propaganda in Frauen-Zeitschriften

„Brigitte“

Das Magazin für Frauen, „Brigitte“, preist ▶ Yoga als Medizin (April 2005).

Die Gesundheitsausgabe der „Brigitte“ propagiert ▶ Meditation ▶ Yoga ▶ Entspannungsübungen, Ayurveda, Homöopathie, Kneipp (23,2005).

„Bild der Frau: schlank und fit“

„Die besten Entspannungstechniken“ sind: ▶ Yoga, ▶ Meditation ▶ autogenes Training, ▶ progressive Muskelentspannung ▶ Qi Gong ▶ Tai Chi, Feldenkrais.

Dieselbe preist die ▶ Hypnose als Heilverfahren und die Hilfe durch das Unterbewusstsein.

„ABC der Wellness“

Ein ABC der Wellness umfasst: Akupressur, Aromatherapie ▶ autogenes Training, Ayurveda, Edelsteintherapie, Fasten ▶ Feldenkrais ▶ Floating, die fünf Tibeter, Lomi Lomi , ▶ Pilates, ▶ progressive Muskelentspannung, ▶ Qi Gong, Reiki, Rolfing, ▶ Tai Chi ▶ Walking ▶ Yoga.

9. New-Age-Propaganda in Tages-Zeitungen

„HAZ“

Hannoversche Allgemeine Zeitung

Hypnose lindert Schmerzen. Göttinger Ärzte zeigen Wirkung bei Chronikern (HAZ)

Mit Hypnose den Schmerz bekämpfen. Göttinger Mediziner entwickeln neue Therapie (HAZ, Montag, der 13. Januar 2003).

Selbsthypnose kann bei Schmerzen helfen (HAZ)

Comeback der Hypnose. Studien zeigen Einfluss auf die elektrische Gehirnaktivität (HAZ)

Mehr als Hokuspokus. Mit Zaubershows hat medizinische Hypnose nichts zu tun. Die so genannte Hypno-Therapie ist ein wissenschaftlich anerkanntes Verfahren. Sie wirkt bei Schmerzen, Ängsten und bei psychosomatischen Störungen (HAZ).

Ihr Körper ist völlig entspannt. Hypnose - Auch hannoversche Therapeuten heilen mit jahrhundertalter Methode (HAZ, 24.4. 1997)

Hypnose hilft heilen (HAZ)

10. New-Age-Propaganda in diversen Zeitschriften

HYPNOSE

Hypnose: Heilen durch Worte. Linda-Magazin. Nummer 8,2 1005

Abnehmen durch Hypnose. Neue Gesundheit (?)

Trance lenkt von Schmerzen ab. April, 2005, Neue Apotheken-Illustrierte

Hypnose. Hilfe bei vielen Problemen. Auf einen Blick, Nummer 17, 2003

Hypnose. Wie das Unterbewusstsein beim Heilen hilft. Nummer es gibt 68, schlank und fit

Hypnose gegen den Schmerz. EGO, Nr. 2, 1997

11. New-Age- Propaganda in christlichen Zeitschriften

„idea Spezial“

In „idea spezial“ (Mai 2000) werden christliche Frauen in die Irre geführt. Zwar heißt es sehr richtig, dass „im Prinzip Yoga und chinesische Medizin mit den christlichen Glauben unvereinbar sind, doch auf der anderen Seite werden das ▶ autogene Trainings und die ▶ progressive Muskelentspannung für Christen empfohlen, weil „beide Methoden keinen religiösen Hintergrund haben“.

Diese Argumentation ist letztlich falsch. Alle genannten Techniken nutzen die gleichen Grundtechniken: rituelle Körperhaltungen, Entspannungstechniken, Atemtechniken, das Abschalten der Sinneswahrnehmung, mentale Konzentration und die Visualisierung innerer Bilder. Es kommt überhaupt nicht darauf an, ob eine Technik einen religiösen Hintergrund und Kontext hat, es kommt immer nur auf die mentalen Techniken an, die in der Regel in einen veränderten Bewusstseinszustand führen sollen.

